

Bildhauer gestaltet Bäume aus Beton oder Bronze

Museum | 25 Interessenten bei Führung mit Ulrich Möckel /
Künstler findet Inspirationsquellen vor der Haustür

Donaueschingen. Das Donaueschinger Museum Art.Plus bot eine Künstlerführung mit dem Bildhauer Ulrich Möckel an. Das Interesse war groß. 25 Besucher folgten nach einer Mitteilung des Museums dem Künstler und Museumsleiterin Simone Jung durch die Ausstellung.

Das Interesse verwundert nicht, denn das bestimmende Thema in der Kunst Ulrich Möckels ist der Baum, und der ist gerade in der hiesigen Gegend von besonderer emotionaler und wirtschaftlicher Bedeutung. Der Rundgang begann im Spiegelsaal, in dem der Stamm einer Hainbuche, abgegossen in silber lackiertem Aluminium, emporragt. Er wirkt in seiner Überkünstlichkeit wie aus einer anderen Welt, ist zugleich künstlich



Gut 25 Besucher interessieren sich für die Künstlerführung im Museum Art.Plus mit dem Bildhauer Ulrich Möckel.

und natürlich, ein Grundelement in der Kunst von Ulrich Möckel. Er nutzt nicht nur das Holz der Bäume, er formt sie auch in anderen Materialien wie Beton, Bronze oder auch

Neonröhren nach. Möckel machte in der Führung direkt vor den Kunstwerken anschaulich, wie wichtig ihm der Baum und der Wald auch ganz persönlich sind. Er selbst



Bildhauer Ulrich Möckel gibt Einblicke in sein Denken und seine Vorgehensweise. Fotos: Museum

lebt mitten in einem Wald. Seine Inspirationsquellen und Materialien findet er direkt vor seiner Haustür.

Er sagt »Es sind die Bäume, an denen sich meine Gedan-

ken reiben. Ihre Wuchsformen sind mir Inspirationsquelle und Arbeitsgrundlage zugleich.«

Die Ausstellung ist noch bis zum 14. Oktober zu sehen.